

Gut für den Kreislauf: Attraktive Alternative



Bildquelle: Granitech, Castellarano, Italien



Bildquelle: Granitech, Castellarano, Italien

Verlegung der Fliesen auf der Klebefolie



Bildquelle: Granitech, Castellarano, Italien

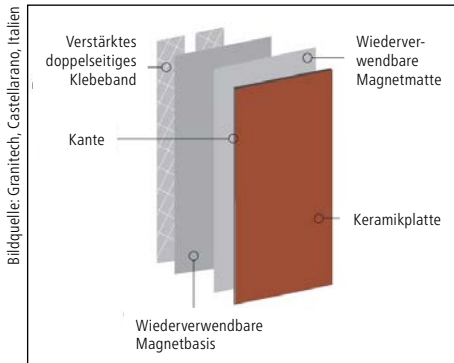
Aufbringung der Folie



Bildquelle: Granitech, Castellarano, Italien

Es steht eine riesige Auswahl an Dekoren und Oberflächen zur Verfügung.

Vorstellung des neuen, patentierten Attract-Systems von Granitech



Der Bausektor verursacht fast 40 Prozent der CO₂-Emissionen und ist damit einer der größten Verursacher des menschengemachten Klimawandels. In Deutschland ist die Branche zudem verantwortlich für mehr als 50 Prozent der Abfallmengen. Auf dem Weg zu einer nachhaltigen Produktion hat die Fliesenindustrie in den letzten Jahren große Fortschritte gemacht – doch eine Wiederverwendung und damit ein Einstieg in die Kreislaufwirtschaft war aufgrund der Verklebung bisher nicht möglich.

Fokus auf Wiederverwendung

Genau hier setzt das neue patentierte Attract-System von Granitech an. Dabei wird die Rückseite der Fliesen mit einer dünnen Magnetfolie beschichtet. Zum System gehört eine weitere Folie als Gegenstück für Wand oder Boden. Die Fliesen werden einfach aufgelegt, auf den Einsatz von Kleber wird somit komplett verzichtet. Mittels Saughebern können die Fliesen jederzeit wieder aufgenommen und an anderer Stelle verlegt oder anderweitig eingesetzt werden. Damit steht – ganz im Sinne der Kreislaufwirtschaft – der Gedanke der Wiederverwendung an erster Stelle. Aber auch die Möglichkeit der Wiederverwertung ist gegeben, denn alle Komponenten lassen sich sortenrein trennen und separat recyceln. Alle Serien der Iris Ceramica-Gruppe können mit der magnetischen Rückseite ausgestattet werden, damit steht eine riesige Auswahl an Dekoren und Oberflächen zur Verfügung.

Ideal für temporäre Einsätze

Das System ist vor allem für den temporären Einsatz im Bereich Messe, Ausstellungen und Ladenbau gedacht.

Neben der Flexibilität und Wiederverwendbarkeit hat diese Form der Verlegung auch ganz praktische Vorteile: Sie ist deutlich schneller als die klassische Variante, da der Aufwand für die Verfugung und Trocknungszeiten entfallen. Außerdem werden Staub und Lärm erheblich reduziert.

Als Anwendungsbeispiel war der komplette Messestand der Iris Ceramica-Gruppe auf der letzten Cersaie mit dem Magnetverlegesystem erstellt. Nach der Messe wurde er – ohne Abfälle – zerlegt zur Wiederverwendung der einzelnen Teile. Darüber hinaus sind viele weitere Einsatzgebiete denkbar: Beispielsweise können die Fliesen direkt auf den Metallständern einer Trockenbau-Unterkonstruktion befestigt werden. So bleibt die dahinterliegende Fläche jederzeit zugänglich, Gipskartonplatten sind nicht erforderlich. Das eröffnet völlig neue Möglichkeiten für „unsichtbare“ Revisionsöffnungen. Auch der Einsatz auf Doppelböden oder in Aufzugskabinen ist denkbar.

Zuschnitt und Bearbeitung

In Zuschnitt und Bearbeitung unterscheiden sich die Platten nicht von normalen Fliesen. Sollte sich die rückseitige Magnetfolie bei der Bearbeitung – beispielsweise mit Wasserstrahl – lösen, kann sie einfach wieder angeklebt werden. Die Verlegung erfordert – wie die klassische Verlegung von Großformaten – einen ebenen Untergrund. Die Toleranz auf ein Meter darf maximal einen Millimeter betragen. Zunächst wird die Magnetfolie mit einem doppelseitigen Klebeband auf Stoß auf den Untergrund geklebt. Sie dient gleichzeitig zur Rissüberbrückung. An der Wand kann die Folie auch angetackert werden – oder sie wird mit Magnetfarbe gestrichen. Anschließend werden die Fliesen einfach aufgelegt. Bis zum Format von 120 × 120 Zentimeter sind sie mit einer Fertigfuge versehen. Bei Großformaten kann entweder eine elastische oder eine Epoxidharz-Verfugung erfolgen – letztere erfordert etwas mehr Aufwand beim Entfernen der Kleberreste nach dem Aufnehmen. Einschränkungen gibt es lediglich im Feucht- und Nassbereich, dort ist die Verlegung mit Fertigfuge am Boden nicht möglich. Auch die Reinigung sollte nur nebelfeucht erfolgen und die Luftfeuchtigkeit 80 Prozent nicht überschreiten. ■

Kurzinfo für Profis

Name des Produkts:

Attract

Materialien/Bestandteile:

Feinsteinzeug, Magnetfolie

Hersteller:

www.granitech.com

Bezugsquelle:

Fachhandel

Formate/Dicken:

20 × 20 bis 150 × 300 Zentimeter, Fliesendicke > 0,7 Millimeter

Dekor:

zahlreiche Dekore

Oberfläche:

je nach Dekor

Anwendung:

Innenraum - Wand, Boden, Einbauten, Möbel, im Feucht- und Nassbereich am Boden nur mit Epoxidharzfuge

Rutschklasse:

je nach Serie

Untergründe:

wie für Großformatfliesen, 1 Millimeter Toleranz auf 1 Meter

Verarbeitung:

lose verlegen

Bearbeitung:

wie Fliesen

Reinigung und Pflege:

nebefeucht wischen, Neutralreiniger

Über die Autorin

Dipl.-Ing. Birgit Hansen

Leiterin von hansen innenarchitektur materialberatung in Köln mit den Schwerpunkten Planung privater Bäder im Bestand und Materialberatung für Planer und Hersteller.

www.hansen-innenarchitektur.de

